

Nachbericht: Herzog Motorsport Bergallyecup 2024 Markt Hartmannsdorf

Saisonfinale mit Pengalischen Feuer für die Sieger

Gesamtergebnis:

Eine tolle Zuschauerkulisse, spannende Rennläufe und prachtvolles Herbstwetter, daß waren die Zutaten für das Saisonfinale beim Herzog Motorsport Bergallyecup in Markt Hartmannsdorf .

Der Piregger Reini Taus drückte mit seinem Subaru P4 Turbo dem letzten Rennen der heurigen Saison, seinen Stempel auf, mit seinem spektakulären Boliden sicherte er sich nicht nur den Tagessieg, sondern auch den Klassensieg, der ihm auch zum

3. Mal in Folge den Titel einbrachte. Als Sahnehäupchen stellte er mit 58:620 sec. auch einen Streckenrekord auf. Auf Platz 2 der Krieglacher Peter Prohardt der sich im Mitsubishi WRC 05 damit den Titel in seiner Klasse sicherte. Die Sensation aber war der NÖ Jürgen Halbartschlager, der mit seinem VW Golf 17 Turbo den 3. Gesamtrang erreichte und damit auch den Klassen und Cupsieg in seiner Division erfolgreich verteidigte.

Auf Platz 4 Bergallyeevergreen Rupert Schwaiger in seinem Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo, der heuer den Allradpiloten erfolgreich Paroli bieten konnte. Ein Top Ergebnis mit dem 5. Gesamtrang erzielte der Kärntner Hannes Kaufmann, der sich mit seinem Ford Escort Cosworth damit auch beim letzten Rennen der Saison den Cupsieg in seiner Division sicherte. Ein exzellentes Gesamtergebnis mit Platz 6 gab es für den mehrfachen Österreichischen und FIA Zonen Automobilslalom Champion Patrick Mayer aus Schwechat in NÖ, der sich 2024 voll auf den Gipfelsturm konzentrierte, der Erfolg gab ihm Recht, denn er heftete auch den Cupsieg in seiner Klasse an seine Fahnen.

Auf dem 7. Rang gesamt, der OÖ Hermann Blasl im Opel Kadett C 16V, der trotz einer Schrecksekunde im 2. Training bei einem Ausritt, wobei er sich am Boliden die Frontpartie beschädigte, eine blitzsaubere Vorstellung gab. Immer besser in Fahrt kommt der Obersteirer Franz Kogler in seinem spektakulären Ford Escort Cosworth RS. Ein 8. Platz in der Tageswertung und ein Stockerlplatz in der Klasse bestätigen das eindeutig. Eine famose Leistung bot der Petersdorfer Routineer Ewald Scherr, der mit seinem Ford Escort Cosworth, nach einer längeren Auszeit, jetzt immer besser in Fahrt kommt. Eine hervorragende Performance bewies der Hatzendorfer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro. Ein Top Ten Platz in der Tageswertung sowie der Klassensieg und Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen sprechen Bände. Damit stand am Ende auch der Titel 2024 in seiner Klasse zu Buche.



Klassenergebnisse

Klasse 1 / PF



Der Steirer Reini Taus begeisterte einmal mehr, seine ausgezeichnete Leistung in der heurigen Saison brachte ihm nicht nur das Tripple beim Cupsieg, sondern auch den Klassen und Tagessieg beim Saisonfinale und als Sahnehäupchen stellte er auch neuen Streckenrekord auf. Auf Platz 2 die Bergallyeikone Rupert Schwaiger, der die Allradpiloten mit seinem Porsche 911 3,5lt. Bi – Turbo mehr als ärgerte. Mit Platz 3 bewies der Obersteirer Franz Kogler, daß er mit seinem spektakulären Ford Escort Cosworth RS ebenfalls zu den Top Piloten dieser Rennserie zählt. Mit Platz 4 erzielte Ewald Scherr im Ford Escort Cosworth ein Spitzenresultat, daß sicher Motivation für 2025 gibt. Mit Platz 5 ein Technikgeplagter Salzburger Stefan Promok, der mit seinem Mitsubishi Lancer EVO 8 auch diesmal kein Fortune hatte, eine gebrochene Halbachse und ein defekter Riemen zwangen ihm nach dem 2. Rennlauf zur Aufgabe.

Klasse 2a / PF

Diesmal war der exzellente Krieglacher mit seinem Mitsubishi WRC 05, als Solist in seiner Klasse, daß hielt ihn aber nicht davon ab, mit großem Einsatz und spektakulärer Fahrweise den 2. Gesamtrang über alle Klassen zu erringen.



Klasse 2b / PF

Auch der Kärntner Hannes Kaufmann war diesmal, wie so oft heuer im Ford Escort Cosworth eine Klasse für sich. Eindrucksvoll seine hervorragende Performance, die ihm auch den Cupsieg in dieser Klasse 2024 einbrachte.



Klasse 3a / PF



Jürgen Halbartschläger wer sonst. Der NÖ ließ auch diesmal keine Zweifel offen, über wenn der Klassensieg gehen würde. Im VW Golf 17 Turbo sicherte er sich nicht nur den Klassensieg beim Saisonfinale und einen sensationellen 3. Rang gesamt, sondern krönte seine exzellente Leistung mit der erfolgreichen Titelverteidigung. Eine Schrecksekunde überstand der OÖ Hermann Blasl mit seinem Opel Kadett C 16 V als Rasenmäher agierte, aber mit einer Profi Manier Einstellung am Nachmittag Platz 2 erzielte und damit mit Sohn Markus den Vizetitel dieser Klasse erreichte. Mit seiner „Gertrude“, seinem weißen Audi A4 Quattro setzte sich der Mürztaler Werner Karl in der heurigen Saison, bestens in Szene, daß bewies er eindrucksvoll auch beim Finale in Markt Hartmannsdorf.

Klasse 3b / PF

Der Schwechater Patrick Mayer ist in seinem VW Golf 1 GTI eine Ausnahmeerscheinung im Bergrennsport. Der mehrfache Österreichische Slalom Staatsmeister und FIA Zonen Champion, der sich 2024 voll auf den Gipfelsturm konzentrierte, feierte mit dem Cupsieg in dieser Klasse, auch seinen bisher größten Erfolg am Berg. Auf Platz 2 ebenfalls ein NÖ mit Andreas Miletich, der auch diesmal im Renault Clio Cup eine sehenswerte Performance zeigte. Auf Platz 3 vom Gastgebersteam MSC. Gleisdorf, Markus Gruber der vor seinen Fans eine perfekte Leistung im Skoda Fabia EVO 2 bot. Knapp dahinter auf Platz 4, der Südoststeirer Kevin Reiß der seinen Ford Escort Turbo eindrucksvoll die L 366 hinauftrieb. Der Mürztaler Stefan Karl erzielte mit Platz 5 im VW Golf 4 GTI, trotz eines Drehers eine Topleistung.



Klasse 4a / PF



Seinen ersten großen Erfolg im Bergrennsport erzielte mit dem Sieg in dieser Klasse, der Obersteirer Sebastian Huber, im Stile eines Routineers pilotierte er seinem VW Golf 1 16V zum Sieg, vor dem NÖ Matthias Brandl, der mit seinem VW Golf 2 16V eine tadellose Leistung bot. Der Bad Loipersdorfer Mario Papst sicherte sich mit seinem Subaru Impreza den letzten Stockerplatz, vor dem Weststeirer Werner Jud, der mit seinem VW Golf 2 16V damit auch die erfolgreiche Titelverteidigung feiern konnte und freute sich darüber wie ein Schneekönig. Der Markt Hartmannsdorfer Lokalmatador Daniel Sailer, begeisterte einmal mehr die zahlreichen Fans mit seinen sehenswerten Dripteinlagen im BMW E30 328i. der zweite Subaru Impreza Pilot David Zottler erzielte zum Abschluß der heurigen Saison mit Platz 6 wieder ein Topresultat. Auf Platz 7 der Grazer Mag. Christoph Rappold, der mit dem

BMW E36 M3 eine sehr gute Performance ablieferte.

Klasse 4b / PF

Der Wiener Thomas Kroupa stand mit seinem VW Rallye Golf R, zwar bereits vor dem Saisonfinale als Cupsieger fest, untermauerte dies aber mit einem weiteren Sieg eindrucksvoll. Auf Rang 2 der NÖ Jürgen Steiner im VW Golf 1 16V, damit sicherte er sich auch den Vizetitel dieser Klasse. Kein Glück hatte Gregor Hutter, der in der Zielkurve mit einer gebrochenen Spurstange bereits im 1. Rennlauf aufgeben mußte.



Klasse 5a / PF



Der NÖ Christian Biesinger sicherte sich mit seinem Klassensieg im VW Polo 86c auch den Titel. Ein kleines technisches Problem machte ihm dabei keinen Strich durch die Rechnung. Auf Platz 2 eine tolle Leistung für den St. Kathreiner Patrick Flechl im Opel Astra GSI, vor dem jungen Steirer Dominik Rabl der im VW Golf 1 GTI Topzeiten in den Asphalt hämmerte. Etwas durchwachsen war dieses Rennen für den Steirer Ewald Suppan, ein technisches Problem am Opel Astra GSI 16V und ein Dreher in der Zielkurve hemmten den Datendrang des Nestelbachers, trotzdem ein guter 4. Platz.

Klasse 5b / PF

Eine exzellente Vorstellung bot einmal mehr der Hatzendorfer Florian Neuherz, der sich mit diesem Klassensieg im Fiat 128 3P auch die Vizemeisterschaft sicherte. Auf Platz 2 der Steirer Martin Bauer im Citroen Saxo VTS, obwohl er bereits als Cupsieger dieser Klasse feststand, gab er nochmal sein Bestes. Ebenfalls am Podium mit Platz 3 Erich Rosseger der mit seinem Suzuki Swift GTI eine sehenswerte Performance an den Tag legte. Ebenfalls Top unterwegs der Steirer Angelo Griesser mit Platz 4, in seinem erst dritten Rennen am Berg im Ford Escort RS 2000.



Klasse 6 / PF



Der Steirer Rene Auner beendete die heurige Saison mit 2 Titeln, der Citroen C2 GT Pilot holte sich nicht nur den Cupsieg dieser Klasse, sondern wurde auch AMF Bergallyecuppokalsieger 2024. Auf Platz 2 der Obersteirer Stefan Franischen im Honda Civic Type R, der bei seinem erst 3. Bergrennen eine beeindruckende Performance zeigte. Der junge OÖ Stefan Grossalber errang mit dem 3. Platz in der Klasse auf seinem VW Polo auch den Vizetitel. Auf Platz 4 ebenfalls ein Topergebnis, für den Fladnitzer Markus Raith, der mit seinem Honda Civic Type R sein erst 3. Bergrennen nach einer längeren Auszeit fuhr. Ein guter 5. Platz dann noch für den Steirer Stefan Schmid der im Citroen C2 VTS sein erst zweites Rennen mit diesem Auto absolvierte.

Historische Klassenergebnisse

Klasse 15 / Classic H + 2000cm³

Den Markenpokal in dieser Klasse errang mit einer eindrucksvollen Leistung, Lokalmatador „6 Zylinder Fredl“ alias Manfred Knaus und sicherte sich damit auch das Championat in dieser Klasse.

Auf Platz 2 vom MSC. Ilztal Nino Schanes, der ebenfalls, die gesamte Saison über hervorragende Leistungen ablieferte. Knapp dahinter mit nur 0,60 sec. Rückstand Markenkollege Johannes Payer, alle auf BMW E30 325i. Wir freuen uns schon auf tolle Fights 2025, vielleicht kommt ja der eine oder andere noch dazu.



Klasse 14 / Classic H - 2000cm³



Eine grandiose Leistung bot hier der Steirer Patrick Ulz im Alfa SUD TI. Mit dem Klassensieg sicherte er sich auch den Vizetitel. Mit Platz 2 und der erfolgreichen Titelverteidigung beendete der Burgenländer Mario Stampfer im Renault Clio 16V, eine äußerst erfolgreiche Saison. Der Weizer Josef Schögler konnte im Opel Ascona B voll überzeugen und errang Platz 3.

Klasse 13 / Div.4 – FIA HTP + 2000cm³

Eine exzellente Leistung einmal bot der Hatzendorfer Harald Neuherz im Audi S1 Quattro. Er sicherte sich nicht nur den Cupsieg, sondern auch den Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen und als Sahnehäupchen einen Top Ten Platz im Gesamtklassement über alle Klassen. Auf Platz 2 im Martini Lancia Delta Integrale, der Burgenländer Herbert Neubauer der als spätberufener im Bergrennsport exzellente Leistungen bietet.



Klasse 12 / Div.4 – FIA HTP - 2000cm³



Der Steirer Jo Krammer belohnte sich im Alfa 33 8V nach einer hervorragenden Saison auch mit dem Cupsieg in dieser Klasse. Auf Platz 2 die schnelle NÖ Victoria Schütz, die im VW Golf 1 GTI sogar in Rennlauf eins Bestzeit fuhr.

Klasse 18 Division 7 Gleichmäßigkeit

Die Klasse 18 gewann Robert Adelman im Seat Cupra R, der 2. Sieg in Folge, vor Alois Magg im Ford Puma und Christian Sackl im Ford Fiesta.



Klasse 19 – Porsche Club



Den Klassensieg in der Porsche Sport Trophy errang mit der gleichmäßigsten Zeit Tamara Kummer im Porsche Boxter 987, vor Dietmar Hainzl Porsche 986 S und Peter Wiener Porsche 911 SC. Auf Platz 4 der Grazer Helmut Heuberger Porsche 911 SCR.

Nächster Termin:

Traditioneller Berg rallyeball mit Jahressiegerehrung
am Samstag 23. November
in der Mehrzweckhalle Sinabelkirchen



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Berg rallyecup 2024 AMF Berg rallyepokal

29.10.2024

